

KÖNIGSWINTER – BAD HONNEF – NÖRDL. KREIS NEUWIED

TERMINE HEUTE

BAD HONNEF

Bad Honnef. „Musik für verstaubte Instrumente“ – Offene Session im Feuerschlösschen, Rommersdorfer Str. 78, 19.30.

Bad Honnef. „Die schönsten Geschichten aus Maghrebinien“ – Leseabend des Literaturkreises Siebengebirge im Weingut Menzenberg, 19.00.

Bad Honnef. Ausstellung „Fachwerkhäuser im Westerwald“ – Darstellungen in Kunst und Fotografie, Rathaus-Foyer, Rathausplatz.

Rhöndorf. Adenauerhaus – Museum und Gedenkstätte, Konrad-Adenauer-Str. 17, 10.00 bis 16.30.

KÖNIGSWINTER

Stiendorf. Konzert der Musikschule m Forum der Grundschule, 19.00 (Eintritt frei).

Jberpleis. Ausstellung „Siebenbergimpressionen“ – Kunst von forst Klein in der Volksbank-Filiale, Dollendorfer Str. 23, 8.30 bis 2.30 und 14.00 bis 16.00.

leisterbacherrott. Sonderausstellung: „Die Befreiungskriege und ihre Rolle in der deutschen Geschichtsschreibung“, Haus Schleien, Dollendorfer Str. 412, 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00.

önigswinter. Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter mit der Sammlung „RheinRomantik“; Sonderausstellung mit Zeichnungen von Ernemann F. Sander, Kellerstr. 16, 14.00 bis 17.00.

REIS NEUWIED

pel. Jahreshauptversammlung des FV „Rot-Weiß“ e.V., Vereinsim, 19.00.

pel. Jahreshauptversammlung des Tambourcorps, Bürgersaal, 19.30.

kel. Museum zur Zeitgeschichte „Ily-Brandt-Forum Unkel“, Wilbrandt-Platz 5, 10.00 bis 17.00.

Kindergartenbau verzögert sich

Spenden für Kinderheim Probsthof – Vor 115 Jahren gegründet

KÖNIGSWINTER-NIEDERDOLLENDORF. Der geplante Neubau des Kindergartens des Kinder- und Jugendheims Probsthof ist in der Schwebe und könnte sich weiter verzögern. Neben den noch ausstehenden Fördermittelzusagen von der Stiftung Wohlfahrtspflege hat die Bezirksregierung zwischenzeitlich einen neuen Hochwasserplan erstellt. Laut diesem läge das Grundstück des zu bauenden Kindergartens im Sträter'schen Park im Hochwassergebiet. Die Stadt will diese Klassifizierung aber jetzt überprüfen. Das sagte Heim-Geschäftsführer Ulrik Dyckerhoff auf Anfrage anlässlich einer Spendenübergabe. Der Bau des Kindergartens sei dadurch nicht unmöglich, könnte aber durch Auflagen teurer werden, sagte Dyckerhoff.

Über eine Spende in Höhe von 500 Euro konnten sich Dyckerhoff und Gerd Reusch freuen: Die Gleichstellungsbeauftragte des Bundesministeriums des Inneren, Ulrike Schuster, und ihre Stellvertreterin Maria Spetter hatten während einer Weihnachtsfeier für Kinder der Ministeriums-Mitarbeiter das Geld durch Kuchenverkauf zusammengetragen. „Wir sammeln immer für eine Kindereinrich-



Spendenübergabe: (v.l.) Gerd Reusch, Maria Spetter, Ulrike Schuster und Ulrik Dyckerhoff. (Foto: Ralf Klodt)

tung, abwechselnd in der Region Bonn oder in Berlin“, erklärten die beiden.

Der Probsthof wurde vor 115 Jahren durch Frieda Caron gegründet. Mit ihrem väterlichen Erbe kaufte die junge Frau 1895 in Niederdollendorf am Rhein einen kleinen Bauernhof, den Probsthof, um „in der Diaspora“, wie sie es ausdrückte, einen Platz für evangelische Kinder zu schaffen: Im Probsthof richtete sie mit zwei Diako-

nieschwestern aus Kaiserswerth ein kleines evangelisches Kinderheim ein.

Frieda Caron entstammt einer Unternehmerfamilie und wuchs im Haus Heisterberg am rheinseitigen Hang des Petersberges bei Königswinter auf. Am 30. Dezember 1963 wurde der Träger des Probsthofes vom Männerwerk der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel unter dem Namen Evangelisches Kinderheim

Probsthof ins Leben gerufen, um das Heim vor der drohenden Schließung zu bewahren.

Heute leben rund 140 Kinder in sieben familienähnlichen Wohngruppen im Kinder- und Jugendheim. Zum Probsthof gehört auch noch der zurzeit auf dem Gelände untergebrachte Kindergarten, den rund 70 Kinder besuchen. „Laut dem Kinder- und Jugendhilfegesetz können die Kinder im Alter von wenigen Tagen bis zu 27 Jahren zu uns kommen“, erklärte Gerd Reusch die Arbeit des Heims. So soll den jungen Menschen auch in der Zeit der Berufsfindung oder der Familiengründung Rückhalt geboten werden. „Viele Kinder kennen kein Familienleben, haben keine Strukturen kennengelernt und bekommen schon leuchtende Augen, wenn sie einen gedeckten Frühstückstisch sehen“, sagte Reusch und fügte an: „Wir leben hier mit den Kindern in Gruppen und haben eine feste Tagesstruktur, in der die Kinder Aufgaben wie Tischdecken übernehmen.“

„Wir werden die Spenden für eine Gruppe verwenden, um Spiele oder DVDs zu kaufen, die vom Pflegesatz nicht abgedeckt werden und die hohem Verschleiß unterliegen“, kündigte Dyckerhoff an. (hco)

Angebote für Kinder in den Sommerferien

KÖNIGSWINTER. Langeweile soll in den Sommerferien in Königswinter auf keinen Fall aufkommen. Sowohl die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg (Träger der Häuser der Jugend) als auch der Stadtjugendring (Dachverband der Jugendverbände) planen Ferienaktionen.

Vom 29. Juli bis 2. August (2. Ferienwoche) organisieren die Jugendwerke fünf Gruppen zu Themen wie Action oder Sport, in der dritten Ferienwoche (5. bis 10. August) dreht sich alles um den Mitmachzirkus „Soluna“. Info-Telefon: (0 22 44) 42 60.

Der Stadtjugendring plant vom 12. bis 23. August (4. und 5. Ferienwoche) die Feriennaherholung, die ebenfalls mehrere Gruppen für verschiedene Altersklassen vorsieht. Ein Highlight soll die „Wasserstadt“ werden. Info-Telefon: (0 22 44) 915 797.

Auf der städtischen Homepage www.koenigswinter.de gibt es im Bereich Jugend und Bildung die neue Kategorie Ferienfreizeitkalender. Dort findet man Angebote in den Ferien auch von Trägern aus umliegenden Städten.

Allgemeine Informationen zu den Angeboten gibt es bei Jugendpfleger Stefan Schmied, Telefon (0 22 44) 889 5320 (rsc)